

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
Einleitung	1

Teil 1. Materiell-rechtlicher Erklärungsansatz

I. Tatbestände der Urheberrechtsverletzungen.....	7
A. Urheberrechtsdelikte im chStGB	7
1. § 217 chStGB Verletzung des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte	7
a). Objektiver Tatbestand des § 217 chStGB.....	8
aa) Geschützte Rechtsgüter des § 217 chStGB.....	8
bb) Tatobjekt des § 217	9
aaa) Werke	9
bbb) Leistungsschutzrechte Ton- oder Bildaufzeichnungen, Bücher	12
ccc) Umgestaltungen oder Bearbeitungen	13
ddd) Sammelwerke	14
eee) Computerprogramme	15
cc) Tathandlungen	16
aaa) Vervielfältigung	17
bbb) Verbreitung.....	19
ccc) Öffentliches Zugänglichmachen	20
ddd) Unerlaubte Herausgabe	21
eee) Herstellung oder Verkauf eines Werks der bildenden Kunst mit gefälschter bzw. vorgetäuschter Signatur eines anderen	22
dd) Die Merkmale des Vorliegens einer verhältnismäßig erheblichen gesetzwidrig zugeflossenen Einnahme oder anderer ernster und schwerwiegender Tatumstände in § 217 chStGB	24
ee) Ohne Einwilligung des Urhebers oder sonstigen Berechtigten	27
ff) Urheberrechtliche Schranken.....	28
b). Subjektiver Tatbestand	30
2. § 218 chStGB Verkauf urheberrechtsverletzender Vervielfältigungsstücke	31
a). Objektiver Tatbestand des § 218 chStGB.....	32
aa) Tatobjekte des § 218 chStGB	32
bb) Tathandlung des § 218 chStGB.....	32
cc) Das Merkmal „einer erheblich großen gesetzwidrig zugeflossenen Einnahme“	32
b) Subjektiver Tatbestand	33
3. Der Zusammenhang zwischen § 217 und § 218 chStGB	33
4. Versuchsstrafbarkeit im chinesischen StGB	35

B. Tatbestände der Urheberrechtsverletzungen im § 106 dtUrhG.....	36
1. Objektiver Tatbestand des § 106 dtUrhG	36
a). Geschütztes Rechtsgut.....	36
b). Tatobjekte.....	37
aa) Werke.....	37
bb) Computerprogramme.....	38
cc) Bearbeitungen und Umgestaltungen	38
dd) Sammelwerke	39
c). Tathandlungen	39
aa) Vervielfältigung	39
bb) Verbreitung.....	42
cc) Die öffentliche Wiedergabe	43
aaa) Die öffentliche Zugänglichmachung.....	44
bbb) Tätigkeitsdelikt.....	45
d). Das Merkmal „in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen.....	46
e). Das Merkmal „Ohne Einwilligung des Berechtigten“	47
2. Objektiver Tatbestand des § 107: Unzulässiges Anbringen der Urheberbezeichnung.....	48
a). Rechtsgüter	48
b). Tatobjekte.....	48
c). Tathandlungen	48
3. Objektiver Tatbestand des § 108: Unerlaubte Eingriffe in verwandte Schutzrechte.....	50
a). Geschütztes Rechtsgut.....	51
b). Tatobjekte.....	51
c). Tathandlungen	51
aa) Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 1	51
bb) Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 2	51
cc). Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 3	52
dd). Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 4.....	52
ee). Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 5	52
ff). Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 6.....	52
gg). Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 7.....	53
hh). Tatbestand des § 108 Abs. 1 Nr. 8.....	53
4. Objektiver Tatbestand des § 108 a: Gewerbsmäßige unerlaubte Verwertung.....	54
5. Objektiver Tatbestand des § 108b: Unerlaubte Eingriffe in technische Schutzmaßnahmen und zur Rechtswahrnehmung erforderliche Informationen.....	55
a). Geschütztes Rechtsgut.....	55
b).Tatobjekte.....	56
c).Tathandlungen	56
6. Tathandlungen	57
7. Schuld	59
8. Versuchstrafbarkeit im deutschen Urheberstrafrecht.....	60

C. Rechtsvergleichende Erkenntnisse zu Urheberrechtsverletzungstatbeständen im chinesischen und deutschen Urheberstrafrecht.....	61
1. Gesetzgebungssystematik	61
2. Geschützte Rechtsgüter	61
a). Privat-rechtliche Dimensionen	61
b). Öffentliches Interesse: Schutz der Allgemeinheit und staatlicher Ordnungen?	62
3. Tatobjekt	63
a) Leistungen der verwandten Schutzrechte	64
b) Werke	66
aa) Werkbegriff.....	67
bb) Sammelwerke	67
cc) Bearbeitungen oder Umgestaltungen	68
dd) Technische Schutzmaßnahmen und zur Rechtswahrnehmung erforderliche Informationen, sowie Vorrichtungen, Erzeugnisse oder Bestandteile.....	68
4. Tathandlungen	69
a) Vervielfältigung.....	71
b) Verbreitung.....	71
c) Öffentliche Wiedergabe.....	72
5. Subjektiver Tatbestand	73
6. Versuchstrafbarkeit.....	75
7. Täter.....	76
II. Rechtsfolgen der Urheberrechtsverletzungen.....	77
A. Rechtsfolgen von Urheberrechtsverletzungen im deutschen Urheberstrafrecht.....	77
1. Freiheitsstrafe	77
2. Geldstrafe.....	78
3. Geldstrafe neben Freiheitsstrafe	80
4. Maßregeln der Besserung und Sicherung Berufsverbot nach §70 dtStGB.....	80
5. Der Verfall und die Einziehung von Gegenständen nach §§73ff, §§74, 74a dtStGB, § 110 dtUrhG	80
6. Bekanntgabe der Verurteilung nach §111 dtUrhG	82
B. Rechtsfolgen von Urheberrechtsverletzungen im chinesischen Urheberstrafrecht	82
1. Freiheitsstrafe sowie Gewahrsam.....	83
2. Geldstrafe.....	83
C. Vergleich der Rechtsfolgen im deutschen und chinesischen Urheberstrafrecht.....	85
1. Berufsverbot	85
2. Bekanntgabe der Verurteilung	86
3. Verfall und Einziehung.....	87
4. Geldstrafe.....	88

III. Abgrenzung der Straftaten zu Ordnungswidrigkeiten.....	90
A. Abgrenzung der Straftaten zu Ordnungswidrigkeiten im deutschen Recht	90
1. Abgrenzungskonzeptionen in der Literatur	90
2. Die Haltung des deutschen Gesetzgebers zu Ordnungswidrigkeiten: Von einem qualitativ unterschiedlichen Unrecht zu einem wesensgleichen Unrecht mit Bagatelldarakter?.....	92
3. Stellungnahme zu den Abgrenzungskonzeptionen im deutschen Recht	97
4. Die Konzeption von Verletzungen des geistigen Eigentums ausschließlich als Straftaten im deutschen Recht	101
B. Abgrenzung der Straftaten zu Ordnungswidrigkeiten im chinesischen Recht	105
1. Verletzungen des geistigen Eigentums sowohl als Straftaten als auch als Ordnungswidrigkeiten im chinesischen Recht	105
2. Erklärung der quantitativen Abgrenzung zwischen Verwaltungsverstößen und Straftaten im chinesischen Recht	107
IV. Die Möglichkeit einer materiell-rechtlichen Bagatelllösung im deutschen Recht.....	115
A. Die quantitative Betrachtungsweise des Unrechts im deutschen Strafrecht	115
1. Die quantitative Betrachtungsweise in der deutschen Strafrechtsdogmatik.....	115
2. Berücksichtigung des Bagatelldarakters eines Deliktes im geltenden deutschen Recht	117
3. Der Bagatelldarakter von Eigentums- und Vermögensdelikten und das deutsche Recht	119
a) Historische Lösungsmodelle der Bagatellkriminalität von dem ALR bis das geltenden dtStGB	121
aa) Das ALR (Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794	121
bb) RStGB von 1871 und RStPO von 1877	122
b) Das dtStGB in der Fassung vom 1. 1.1975	124
c) Materiell-rechtliche Lösungsvorschläge zur Behandlung von Bagatellvermögenskriminalität.....	126
4. Abwägung der materiell-rechtlichen Lösung gegen die prozessuale Lösung	132
5. Geringfügigkeitsprinzip als allgemeine Gesetzesauslegungsregel	135
B. Das Schicksal der Ordnungswidrigkeitenlösung in der deutschen und chinesischen Rechtsordnung.....	137
C. Die Diskussion über eine Bagatellklausel im deutschen Urheberstrafrecht.....	144

Teil 2. Prozessualer Erklärungsansatz: Die Strafverfolgung von Urheberrechtsverletzungen

I. Verwaltungsrechtliche und strafrechtliche Verfolgung der Urheberrechtsverletzungen im chinesischen Recht	151
--	-----

A. Strafverfahren	151
1. Öffentliches Strafverfahren	152
2. Privatklageverfahren.....	152
3. Die Strafverfolgung in der Praxis	154
B. Verwaltungsverfahren.....	156
1. Der gesetzliche Rahmen des Verwaltungsverfahrens.....	156
2. Rechtstaatliche Bedenken gegenüber dem Verwaltungsverfahren zur Bekämpfung von Urheberrechtsverletzungen sowie von Verletzungen des geistigen Eigentums.....	159
C. Ursachen für die ineffiziente Strafverfolgung gegen Urheberrechtsverletzer	162
1. Zuständigkeitsüberschneidungen zwischen Verwaltungsbehörden.....	162
2. Abgabe der Fälle von Verletzungen des geistigen Eigentums durch die Verwaltungsbehörde an die Strafverfolgungsbehörde.....	164
a) Lokaler Protektionismus.....	164
b) Positiv-rechtliche Mängel im Abgabeverfahren.....	166
D. Zusammenfassung	170
II. Strafverfolgung von Urheberrechtsdelikten im deutschen Recht.....	171
A. Das Privatklageverfahren und das öffentliche Strafverfahren	172
B. Mitwirkung der Verbände der Rechtsinhaber	173
C. Die Verfahreneinstellung	174
1. Einstellung nach § 153 StPO oder §§ 383 Abs. 2, 390 Abs. 5 StPO und Einstellung nach § 153a StPO.....	175
2. Voraussetzungen der Geringfügigkeitseinstellung nach §§ 153, 153a StPO	175
a) Vergehen.....	176
b) Geringe Schuld bei der Geringfügigkeitseinstellung.....	176
c) Kein besonderes öffentliches Interesse an Strafverfolgung.....	179
3. Großzügige Einstellungspraxis im Strafverfahren gegen Urheberrechtsverletzer.....	182
III. Rechtsvergleich zum Verfahrensrecht	185
A. Das duale prozessuale System im chinesischen Recht und das singuläre prozessuale System im deutschen Recht zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen: Materiell-rechtliche Lösung im chinesischen Recht und prozess-rechtliche Lösung im deutschen Recht.....	186
B. Die Rolle der Interessengruppen in der Rechtsdurchsetzung	189

Teil 3. Rechtskultureller Erklärungsansatz

I. Zu dem konfuzianischen Erklärungsmodell für das fehlende Urheberrechtsbewusstsein im chinesischen Recht.....	192
--	-----

II. Das Urheberrechtsbewusstsein in Deutschland.....	204
III. Die Konstruktion des geistigen Eigentums im kontinentaleuropäischen Rechtskreis unter der besonderen Berücksichtigung des deutschen Recht	217
IV. Ausblick zur weiteren Entwicklung des Urheberrechtsbewusstseins	223
 Teil 4. Zusammenfassung und rechtspolitische Überlegungen	
I. Zum materiell-rechtlichen Lösungsansatz	227
II. Zum prozessualen Lösungsansatz	230
III. Zum rechtskulturellen Lösungsansatz.....	230
IV. Schlussverfolgung.....	232
V. Rechtspolitischen Überlegungen.....	233
A. Zum chinesischen Recht	234
1. Zum materiell Recht	234
a) Zur Geringfügigkeitsbestimmung.....	234
b) Einschränkung der verwaltungsrechtlichen Sanktionierbarkeit	236
c) Vervollständigung der Tatbestände der Urheberrechtsdelikte.....	237
d) Rechtsfolgen.....	238
2. Zum Verfahrensrecht	238
B. Zum deutschen Recht.....	239
1. Notwendigkeit der Einschränkung der Strafbarkeit im deutschen Urheberstrafrecht	239
2. Punktuelle tatbestandliche Einschränkung der Strafbarkeit im deutschen Urheberstrafrecht	241
a) Tathandlungen	241
b) Schutzobjekte	242
V. Ausblick	243
 Literaturverzeichnis	 245